

166 – Frau Strobel

Mitteilung an die Bezirksvertretung Jöllenbeck

Anfrage der Fraktion Die Linke: P&R-Anlagen im Bielefelder Norden

Text der Anfrage:

Gibt es von Seitens der Stadt und von MoBiel Bestrebungen, an den Trassen der Linie 1 und 3 P&R-Anlagen zu errichten, die Menschen aus dem nördlichen Bielefelder Umland zum Umsteigen einlädt?

Zusatzfrage 1

Sofern es bislang an Platzfragen scheitert, entsprechende P&R-Anlagen einzurichten, wurden von Seitens der Verwaltung und von MoBiel Parkhäuser (ober- bzw. unterirdisch) berücksichtigt?

Zusatzfrage 2

Wird bei den möglichen Planungen von Stadtbahnlinien nach Jöllenbeck berücksichtigt, entsprechende P&R-Plätze einzuplanen? Womit die Endstation sich im Optimalfall nördlich von Jöllenbeck befindet, um eine Ortsein- bzw. Ortsdurchfahrt zu vermeiden.

Antwort:

Das Amt für Verkehr erstellt derzeit mit einem externen Gutachterbüro ein gesamtstädtisches Konzept für den motorisierten Individualverkehr (mIV). Darin werden Maßnahmen zur Umsetzung der Mobilitätsstrategie 2030 sowohl für den fließenden als auch für den ruhenden Verkehr entwickelt. In Bezug auf den ruhenden Verkehr werden auch Aussagen bezüglich der P+R-Anlagen im Stadtgebiet erwartet. Es sollen Potentiale für zusätzliche Anlagen geprüft und gegebenenfalls geeignete Standorte für neue oder erweiterte Anlagen identifiziert werden.

Zusatzfrage 1:

Im Rahmen der Potentialanalyse für die P+R-Anlagen wird auch die Erweiterung bestehender Flächen, beispielsweise durch Parkhäuser, mitgedacht.

Zusatzfrage 2:

Inwieweit in den Analysen auch Aussagen zu einer möglichen Verlängerung der Stadtbahnlinien nach Jöllenbeck getroffen werden können, kann zum derzeitigen Arbeitsstand nicht konkret benannt werden.

I.A.

Lewald